Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen**

Band (Jahr): **1 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auflage 15 Tausend

SCHWEIZERISCHE

ZEITSCHRIFT FÜR WOHNUNGSWESEN

REVUE SUISSE DE L'HABITATION

ORGAN DES SCHWEIZ. VERBANDES ZUR FÖRDERUNG DES GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGSBAUES

ORGANE DE L'UNION SUISSE POUR L'AMÉLIORATION DU LOGEMENT.

ABONNEMENT Fr. 5.—
Spezialpreis für Mitglieder des Verbandes.
Prix réduit pour membres de l'Union.

Erscheint monatlich einmal.
Paraît une fois par mois

Redaktion: H. Eberlé, Architekt, Albisstr. 24, **Zürich,** Tel. S. 9546
Administration: Talstrasse 60
Telephon: Selnau 13.44 Postcheck VIII/8651

No. 1 ZÜRICH, Januar 1926. 1. Jahrg.

INHALT: Zur Einführung. - Das Kleinhaus: I. Die Basler Versuchsbauten, von Prof. H. Bernoulli, Basel. - Der Bund und die Wohnungsfrage, von Dr. H. Peter, Zürich. - La place du logement dans la ville, von F. Gilliard, Lausanne. Behördliche Massnahmen. - Bautätigkeit. - Hypothekarwesen. - Wohnungsmarkt. - Verbandsnachrichten. - Mitteilungen. - Briefkasten. - Bücher und Zeitschriften.

Zur Einführung

Der Schweiz. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues, im Jahre 1919 gegründet, will bei völliger politischer und konfessioneller Neutralität auf die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in wirtschaftlicher, sozialer, hygienischer und technischer Hinsicht hinwirken. Er fördert alle Bestrebungen, welche auf eine Wohnungsreform hinzielen, gründet und unterstützt Baugenossenschaften, insb. solche mit gemeinnützigem Charakter, tritt für die Förderung des Baues von praktischen, frohmütigen und preiswerten Wohnungen im kleinen Einfamilien- oder gesunden Mehrfamilienhaus, für die Erstellung von Kolonien und Gartenstädten, für die Verpflanzung der Bevölkerung aus dem Stadtinnern in die Umgebung der Städte, für die Sanierung der alten Quartiere und die Pflanzlandbewegung ein. Solange die Wohnungsnot noch herrscht, will der Verband seine nächsten Anstrengungen auf die Herstellung normaler Verhältnisse im Wohnungsmarkt, besonders zur Unterbringung von Familien mit Kindern, richten. Er will ferner eine beratende, vermittelnde, fördernde Stelle für alle Fragen technischer, wirtschaftlicher und baurechtlicher Natur sein und stellt hiefür in erster Linie seine Sektionen in Zürich, Bern, Basel, Lausanne und St. Gallen zur Verfügung.

Die Wohnungskrisis der Nachkriegsjahre hat breiten Kreisen die Bedeutung des Wohnungsproblems aufgedeckt und deutlich gezeigt, dass es sich in der Bekämpfung der Wohnungsnot nicht erschöpft. Der Verband möchte das erwachte Interesse lebendig erhalten; leider scheint die Einsicht in die Notwendigkeit der Mitarbeit mit sinkendem Wohnungsmangel abzuflauen. Die vorliegende Zeitschrift, die in den Jahren 1920—1922 als «Gemeinnütziger Wohnungsbau» erschienen war, will dieser Erscheinung entgegenwirken. Sie bestrebt sich, die Wohnungsfrage von allen Seiten zu beleuchten und die verschiedensten Meinungen zum Wort kommen zu lassen. Sie will den Interessenten aller Landes- und Bevölkerungskreise die Verfolgung des Problems erleichtern, Behörden, Genossenschaften und Privat-Unternehmungen Aufschluss über die möglichen Wege und Ziele geben und den Mitgliedern und Freunden Gelegenheit bieten, die Verbandstätigkeit zu verfolgen. Im Interesse weitester Verbreitung wurde der Abonnementspreis niedrig gehalten und für Verbandsmitglieder extra reduziert.

Möge aus der engern Fühlungnahme aller Gleichgesinnten Gutes erwachsen für unser Volk, und mögen unserem Verband die früheren Sympathien auf allen Seiten wieder erwachen!

Im Dezember 1925.

DER ZENTRALVORSTAND.

Notre Revue

Le Comité central de la «Ligue suisse pour l'amélioration du logement» a décidé de publier à partir du 1er janvier 1926 un bulletin mensuel, qui servira d'organe à ses sections. Ce bulletin cherchera à faire connaitre et à développer tous les efforts tentés individuellement ou en commun, en vue de la réalisation des buts de la Ligue, c'est-à-dire, l'amélioration du logement au point de vue économique, social, hygiènique et technique, et, tout spécialement, la construction de maisons familiales et de cités-jardin ouvrières.

Bien que la crise du logement d'après guerre paraisse quelque peu s'améliorer, le problème à résoudre subsiste, vaste et difficile. Nombreuses sont encore, partout, les familles obligées d'habiter dans de vieux quartiers, dont elles empêchent l'asainissement nècessaire, ou ne trouvant pas d'appartement à la portée de leur bourse.

Tant que durera cette situation, la Ligue se fera un devoir d'aider et de soutenir par tous les moyens dont elle dispose, ses sections et les sociétés de construction adhérantes, qui auront l'intention de construire des habitations ou appartements économiques, salubres et confortables, et d'activer de ce fait, la stabilisation normale du prix des loyers.

Grâce à la collaboration de personnes compétentes, par la publication d'articles illustrés commentant les projets déjà réalisés, et en donnant à ses membres l'occasion de se faire part mutuellement, en ses colonnes, des expériences acquises, non seulement dans la construction, mais aussi dans les travaux d'entretion d'immeubles, de jardin etc., notre Revue espère stimuler l'intérêt dont la Ligue a besoin, pour mener sa tâche à bien. Si nous ajoutons encore que son prix très modique la met à la portée de toutes les bourses, mêmes des plus modestes, nous osons espèrer qu'elle sera partout la bienvenue, et qu'un nombre toujours croissant d'abonnés aidera à son développement futur.

Décembre 1925. **LE COMITE CENTRAL.**